

Diesen Infobrief als [PDF](#) ansehen

ESF Plus
Programm
2021-2027



Kofinanziert von der
Europäischen Union

INFOBRIEF

QuGe

Nr. 3 / 2025

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.



Liebe Interessierte,

in der Servicestelle tut sich so einiges: neue Webseite, neue Webinar-Reihe „Erreichen schwieriger Zielgruppen“ mit verschiedenen Teilen (Anmeldung und Infos siehe „In eigener Sache“) und die Vorbereitungen für unser Seminar „Grundlagen der Gemeinwesenarbeit“ am 29.04. in Leipzig laufen auf Hochtouren – den Termin können Sie sich gerne schon notieren.

Außerdem haben wir interessante Publikationen entdeckt, in denen Raum und Mensch als Einheit gedacht werden (siehe „Informationen/Veröffentlichungen“). Ein Blick in unsere Veranstaltungstipps und vor allem die Förderhinweise lohnt sich besonders, da es ein üppiges Angebot gibt!

Sie haben Fragen, Anregungen oder Hinweise? Sie erreichen uns unter den bekannten [Kontaktdaten](#). Eine Übersicht zu allen diesjährigen Infobriefen finden Sie in unserem [Archiv](#).

Sonnige Grüße,

Clara Zeitler, Anja Strehle und Uwe Kowski

Die Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen (QuGe) ist Teil der Förderrichtlinie [Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027](#).

Mit dem Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ unterstützt das [Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung \(SMIL\)](#) Städte und Gemeinden bei der sozialen Entwicklung ausgewählter Stadtgebiete mit Landesmitteln und Mitteln aus dem [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#). Bewilligungsstelle ist die [Sächsische Aufbaubank \(SAB\)](#).

INHALTSVERZEICHNIS

- IN EIGENER SACHE
- INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN
- VERANSTALTUNGSHINWEISE
- FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

IN EIGENER SACHE

Webinar-Reihe: „Erreichen schwieriger Zielgruppen“

Teil 2: Öffentlicher Raum

Termin: 13.03.2025 // 9.30 – 12.00 Uhr // online

Wie können wir öffentliche Orte nutzen, um nachbarschaftliches Miteinander, Begegnung und Austausch anzuregen? Welche Rollen spielen öffentliche Räume? Wie können sie langfristig, nachhaltig und (breiten)wirksam genutzt werden? Was bleibt nach einer Aktion/einem Projekt und wie geht es (nicht) weiter? Welche Regulierungen und Formalien gibt es zu beachten?

Referent:innen: Frederike Bremer & Rico Ulbricht ([StadtMITTmacher](#) Mittweida), Anja Hilgert & Meike Weid ([PLATTENWECHSEL](#) Dresden), Manuela Kahle ([Kunst-Koffer](#) Leipzig), Jana Lambrich ([LÖBAULEBT](#) Löbau)

[Anmeldelink](#)

Teil 3: Lokale Multiplikatoren

Termin: 01.04.2025 // 9.30 – 12.00 Uhr // online

Es gibt lokale Akteure, die einen sehr guten Zugang zu Personen und Gruppierungen haben, die für andere schwer erreichbar sind. Solche Multiplikatoren könnten beispielsweise Personen an Schnittstellen sein, die durch ihre Position über ein hohes Vertrauen innerhalb der Gemeinschaft verfügen und für Vereine eine Art „Türöffner“ sein können.

Wer sind solche Multiplikatoren – je nach Zielgruppe? Welche Anlaufstellen gibt es? Wie kann die Kontaktaufnahme und die Einbindung erfolgen? Welche weiteren Kooperationspartner sind möglich?

Referent:innen: Silvio Thieme ([Mehrgenerationenhaus Bernsdorf](#) Bernsdorf), Birgit Radeck & Elisa Winkler (Bündnis [„Hoyerswerda hilft mit Herz“](#) Hoyerswerda), Nathalie Senf ([Soziokulturelles Zentrum Alte Brauerei](#) Annaberg-Buchholz)

[Anmeldelink](#)

Wir sind online mit einer eigenen Webseite!

Ein Klick lohnt sich! Auf [unserer neuen Webseite](#) informieren wir über alternative Fördermöglichkeiten, weiterführende Angebote und Fachstellen sowie interessante Veröffentlichungen rund um das Thema Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit. Alle Dokumentationen unserer Veranstaltungen sind hier zum Download abrufbar.

Außerdem wollen wir sukzessive alle Projekte aus dem Förderprogramm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ und weitere „good practice“ Projekte im Themenfeld sichtbar machen – für eine gute Vernetzung und einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch.

Sie arbeiten auch in einem tollen Projekt oder kennen gute Beispiele, die auf unserer Webseite erscheinen sollen? Dann schreiben Sie uns gerne an!

Die QuGe unterwegs in den Kommunen

In Stollberg und Glauchau bekamen wir in Gesprächen mit Vertretern aus der Kommune und freien Trägern nähere Informationen zu ihren Projekten:

Im Stollberger „Kulturbahnhof“ hat die Lebenshilfe Stollberg gGmbH ein **Kontaktbüro** eingerichtet, was aufgrund seiner Lage sehr gut angenommen wird und bereits das Projekt **Papilio** angesiedelt ist. Für den **Kulturkreis Stollberg und Umgebung e.V.** gibt es seit kurzem in einer ehemaligen Gaststätte einer Kleingartenanlage eine neue Verortung, in der genug Freiraum für die vielfältigen Kreativangebote zur Verfügung steht.

In der **Anlauf- und Beratungsstelle „First Step“** ist ein kleiner Laden für soziale Belange auf dem Glauchauer Markt, der u.a. von der Verbraucherzentrale, Wohnungsberatung und Jobvermittlung genutzt wird. Im Gespräch mit Streetworkern und Sozialarbeitern ging es u.a. um Fragen von Datenschutz und Digitalisierung bei der Kommunikation mit Jugendlichen und um Möglichkeiten der Gestaltung von Umfragen.

Wir waren zu Gast beim Mehrgenerationenhaus in Bernsdorf

Bernsdorf ist eine kleine Gemeinde zwischen Hoyerswerda und Kamenz, aber sein **Mehrgenerationenhaus** ist weit über die Stadtgrenzen bekannt! Hier gibt es viel zu entdecken: eine kleine Bibliothek, einen Jugendtreff, regelmäßig stattfindende Kurse (von Bauchtanz bis Zeichnen), Beratungen, Mittmach-Aktionen, Vernetzung im Gemeinwesen, und vieles mehr. Über die Einbeziehung lokaler Multiplikatoren wird der Geschäftsführer Silvio Thieme in unserem Webinar „Erreichen schwieriger Zielgruppen, Teil 3: Lokale Multiplikatoren“ mehr berichten.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN

Interview: Vorhandene Räume neu denken und den Blick für Querverbindungen schärfen

Claudia Keuchel entwickelte für die Stadt Gelsenkirchen preisgekrönte Konzepte für kulturelle Bildung. Im Interview gibt sie Tipps für erfolgreiche Netzwerkarbeit – und verrät, warum ein neuer Blick auf Räume für ländliche und städtische Kommunen gleichermaßen wichtig ist.

[Informationen](#)

Publikation: Strategien und Handlungsansätze in der sozialen Quartiersentwicklung

Im Fokus der Betrachtung stehen besonders (halb)öffentliche Begegnungseinrichtungen (z.B. Nachbarschaftshäuser, Stadtteilzentren) und deren Aktivitäten im Quartier. Welche Rahmenbedingungen braucht es für quartiersbezogene Begegnung? Wie sollten Angebote und Zielgruppenansprachen gestaltet sein? Welche Möglichkeiten und Grenzen in der Förderung des Zusammenlebens vor Ort lassen sich ableiten? Die **ausführliche Studie inkl. Handlungsempfehlungen und good practice Beispielen** gibt es als kostenlosen Download.

Sehr zu empfehlen ist auch der kompakte Artikel **Begegnung im Quartier fördern. Wie Kommunen Begegnungsarbeit unterstützen können** – ebenfalls als kostenloser Download erhältlich. Hier liegt der Schwerpunkt darauf, wie Stadtverwaltungen und Kommunalpolitik die Begegnungsarbeit auf Stadtteilebene gezielt stärken und zu ihrem Erfolg beitragen können.

[Informationen](#)

Publikation: Dritte Orte. Begegnungsräume in der altersfreundlichen Stadt

Für ein gutes Altwerden ist gesellschaftliche Teilhabe von entscheidender Bedeutung. Um sozial eingebunden zu sein und es auch zu bleiben, brauchen ältere Menschen öffentliche Begegnungsorte und -räume in ihrer Kommune, an denen sie Gemeinschaft erfahren und in den Austausch mit anderen treten können – gerade, wenn das Zuhause einsamer geworden ist und auch der Arbeitsort wegfällt.

[Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Webinar:

Verzahnt und stark - Unternehmen als Verbündete der Zivilgesellschaft

Termin: 12.03.2025 // 9.00 – 10.30 Uhr // online

Wie können Unternehmen und die Zivilgesellschaft erfolgreich zusammenarbeiten, um gemeinsam den Zusammenhalt vor Ort zu stärken? Welche Vorteile bringt diese Partnerschaft – und wie gestaltet ihr sie nachhaltig und wirkungsvoll? Ihr erfahrt, wie Bündnisse mit Unternehmen Sicherheit schaffen und gesellschaftlichen Wandel vorantreiben können.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Crossmediale Bürgerbeteiligung in der Stadtentwicklung

Termin: 14.03.2025 // 9.30 – 15.30 Uhr // online

Was sind Chancen und Grenzen einer (digitalen) Beteiligung? Welche digitalen und Vor-Ort Formate haben sich bewährt? Für welche Beteiligungsanlässe und Zielgruppen sind online-gestützte und Vor-Ort-Formate sinnvoll bzw. weniger sinnvoll? Wie kombiniert man physische und digitale Teilhaben geschickt, um die jeweiligen Vorteile der Formate zu nutzen?

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Projektkonzept geschrieben und was nun? Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Antragsstellung

Termin: 20.03.2025 // 16.00 – 18.00 Uhr // online

Wenn man sich durch den Förderdschungel vielfältiger Angebote gekämpft und eine passende Projektskizze entworfen hat, gilt es sowohl eine inhaltliche Überprüfung des Konzepts mit den Fördergegenständen vorzunehmen als auch eine sprachliche Anpassung. Es gibt leider so gut wie die eine Ausschreibung, die vollständig auf Ihre Projektidee passen würde.

[Informationen und Anmeldung](#)

Jahrestagung: Außerschulische Jugendarbeit und ihr politisches Gegenüber in Sachsen

Termin: 20.03.2025 // 09.30 – 16.30 Uhr // Dresden

In Sachsen hat sich ein neuer Landtag konstituiert, neue politische Mehrheitsverhältnisse prägen auch die Kinder- und Jugendpolitik. Gleichzeitig sind die Haltungen und Lebenslagen der jungen Menschen teils im Wandel. Träger der Jugendarbeit müssen sich daher mit den Zielsetzungen ihrer eigenen Arbeit befassen. Die Jahrestagung möchte dafür eine Orientierung geben.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Kommunale Handlungsoptionen zur Schaffung/Erhaltung preisgünstigen Wohnraums

Termin: 25.03.2025 // 9.30 – 16.00 Uhr // online

Die Mittel reichen von Sonderformen des Flächenerwerbs, Bauverpflichtung sowie Bau Gebot über vertragliche, planerische und vergaberechtliche Sicherungen der Bereitstellung und Erhaltung speziell preisgünstigen Wohnraums. Rechtliche Voraussetzungen und Probleme sind Gegenstand dieses Seminars, dargestellt aus der Praxis der Stadt Freiburg sowie eines erfahrenen Beraters vieler Kommunen, aber auch betroffener Unternehmen.

[Informationen und Anmeldung](#)

Auftaktveranstaltung zum Wettbewerb: "Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen" 2025

Termin: 25.03.2025 // 11.00 – 15.30 Uhr // Chemnitz

Mit der Auftaktveranstaltung in Chemnitz eröffnen die Initiatoren und Sponsoren von "Ab in die Mitte!" den Wettbewerb 2025. Es wird einen kurzen Rückblick zum Wettbewerb (Film), die Bekanntgabe des neuen Jahresmottos (Grußwort Schirmherrin) sowie einen kreativen Austausch und aktuelle Informationen zum neuen Jahresmotto geben.

[Informationen und Anmeldung](#)

Workshop: Finanzplan für Projekte erstellen

Termin: 25.03.2025 // 17.00-19.00 Uhr // Dresden

In diesem Workshop wird erklärt, wie man einen Finanzplan für eine Projektidee schreibt. Welche Arten von Ausgaben und Einnahmen gibt es? Was muss man bei der Abrechnung beachten? Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen für „Anfänger:innen“ aus Migrant:innenvereinen mit keiner/wenig Erfahrung mit Projektantragstellung. Bitte meldet euch bis zum 18.03.2025 an.

[Informationen und Anmeldung](#)

Workshop: Öffentlichkeitsarbeit für Beteiligungsverfahren

Termin: 03.04.2025 // 10.00-17.00 Uhr // Online

Wie bereitet man aktuelle Informationen im Prozess schnell und verständlich für alle Beteiligten, aber auch alle nicht unmittelbar involvierten Teile der Bevölkerung auf? Wie gestaltet man die Berichterstattung möglichst ausgewogen und welche Fehler gilt es zu vermeiden? Für Bürgermeister:innen, kommunale Verwaltungsmitarbeitende und zivilgesellschaftliche Träger. Aufgrund hoher Nachfrage bitte zeitnah anmelden!

[Informationen und Anmeldung](#)

TolSax-Landestreffen: Zusammen durch unruhige Zeiten

Termin: 04.04.2025 // 10.00-16.00 Uhr // Chemnitz

In einer Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen aus der Slowakei, Ungarn und Österreich stellen wir die Frage: Wie können Zivilgesellschaft und NGOs in schwierigen Zeiten agieren und handlungsfähig bleiben? Am Nachmittag erwarten Euch spannende Workshops, die praxisnahes Wissen vermitteln.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Stadtentwicklung anders denken - Ideen durch Pop-Up-Maßnahmen in die Umsetzung bringen

Termin: 07.04.2025 // 09.00-13.00 Uhr // Online

Wir müssen daher Stadtentwicklung anders denken. Ein neuer Ansatz kann die Umsetzung temporärer Pop-Up-Maßnahmen im öffentlichen Raum sein. Ideen der nachhaltigen und resilienten Stadtentwicklung können dadurch sichtbar und erlebbar gemacht sowie im Realbetrieb getestet werden.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Kosten- und Finanzierungsplan und Regeln der Bewirtschaftung öffentlicher Mittel - Einführung

Termin: 10.04.2025 // 16.00-18.00 Uhr // Online

In diesem Kurs werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung eines Finanz- und Kostenplans erläutert und eingeübt. Der Kurs stellt die wichtigsten Kostenarten vor, gibt Tipps laufende Kosten zuzuordnen, geht auf die Möglichkeiten der Einwerbung von Drittmitteln sowie die wichtigsten Regeln der Bewirtschaftung öffentlicher Mittel (u.a. Besserstellungsverbot, Vergleichsangebote, An-Best und BHO) ein.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Einführung Bürgerbeteiligung und demokratische politische Willensbildung

Termin: 10.04.2025 // 16.00-17.00 Uhr // Online

Nach einem Austausch über Erfahrungen, Erwartungen und Motivationen in Bezug auf Beteiligung im eigenen Arbeitsbereich, bietet der Workshop Informationen zu Beteiligung als Säule der Demokratie und wichtigen Grundlagen für gelingende Beteiligung, einschließlich Methoden und Beispielen.

[Informationen und Anmeldung](#)

Festival: Festival der Skalierung 2025

Termin: 29.04.2025 // 10.00-17.00 Uhr // Frankfurt am Main

Hier kommen Akteur:innen aus Zivilgesellschaft, Stiftungen, Unternehmen und der öffentlichen Hand zusammen, um die Verbreitung sozialer Innovationen zu fördern und gemeinsame Lösungen für große gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln. Im Fokus stehen Austausch, Kooperationen und die Frage, wie soziale Organisationen ihre Wirkung nachhaltig skalieren können.

[Informationen und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

Förderung: Aktionstopf MONOM Stiftung

Bewerbungsfrist: 20.03.2025

Gefördert werden Vorhaben, die sich kritisch mit der Gesellschaft auseinandersetzen, sich mit Antisemitismus, Sexismus, Rassismus und anderen Ideologien der Ungleichheit beschäftigen. Dies können Veranstaltungen, Öffentlichkeitskampagnen, Publikationen etc. sein. Eine Teilfinanzierung kann beantragt werden, d.h. die Förderung kann Teil eines größeren Projektes sein, bei dem schon andere Mittel bewilligt wurden. Die Maximalförderung beträgt 5000 €.

[Informationen](#)

Wettbewerb: Klimaaktive Kommune

Bewerbungsfrist: 31.03.2025

Gesucht werden ambitionierte, innovative und effektive Maßnahmen zur Vermeidung beziehungsweise Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen in Kommunen und Regionen. Die Maßnahmen und Projekte können die thematische Breite des kommunalen Klimaschutzes ausschöpfen.

[Informationen](#)

Förderung: Demokratie im Netz 2.0

Bewerbungsfrist: 31.03.2025

Gesucht werden Projekte, die innovative Formate der digitalen politischen Bildung entwickeln, um die digitale Partizipation zu stärken und Extremismus sowie gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Netz zu bekämpfen. Gefördert werden Projekte, die sich an folgende Zielgruppen richten: Berufsaktive Erwachsene, Menschen im Übergang zwischen Ausbildung und Beruf oder Beruf und Ruhestand sowie schwer erreichbare Zielgruppen der politischen Bildung.

[Informationen](#)

Preis: Kristina-Hahn-Preis

Bewerbungsfrist: 01.04.2025

Der mit 9.000 € dotierte Preis richtet sich an soziale Unternehmen, Organisationen oder Initiativen zur Umsetzung innovativer Projekte in der Sozialen Arbeit. In diesem Jahr setzen wir den Schwerpunkt auf innovative Projekte, die „Menschen aus dem Schatten holen“.

[Informationen](#)

Wettbewerb: Aktiv für Demokratie und Toleranz

Bewerbungsfrist: 01.04.2025

Ihr stärkt mit euren Projekten ein demokratisches Miteinander? Ihr gestaltet Erinnerungsprojekte oder engagiert euch gegen politischen Extremismus? Eure Mission ist es, für eine tolerante Gesellschaft zu kämpfen? Dann bewirbt euch und gewinnt bis zu 10 000 Euro Preisgeld.

[Informationen](#)

Förderung: Stiftung Erlebnis Kunst

Bewerbungsfrist: 01.04.2025

Die Stiftung Erlebnis Kunst unterstützt bundesweit Projekte der künstlerischen und kunstpädagogischen Vermittlungsarbeit. Eine konkrete Zielgruppe gibt es nicht. Förderfähig sind Projekte in den Bereichen Kunst, Theater, Musik, neue Medien, zeitgenössischer Tanz und Performance.

[Informationen](#)

Preis: Ferry Porsche Challenge 2025

Bewerbungsfrist: 11.04.2025

Teilnehmen können kleine und große gemeinnützige Organisationen und Vereine aus Sachsen, die sich für ein chancengerechtes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen stark machen. Voraussetzung ist, dass Eure Organisation gemeinnützig ist und Ihr Euch aktiv für die Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen einsetzt. Zu gewinnen gibt es bis zu 75 000 €.

[Informationen](#)

ESF Plus Förderprogramm: „Schritt für Schritt“

Bewerbungsfrist: 15.04.2025

Ziel des Förderprogramms ist es, die Beschäftigungsfähigkeit von sehr arbeitsmarktfernen Personen zu verbessern. Gefördert werden bis zu 100,00 % der förderfähigen Ausgaben (Personalausgaben, Sach- und Verwaltungsausgaben, Aufwandsentschädigungen für Teilnehmende) für Vorhaben mit einer Durchführungslaufzeit vom 1. Oktober 2025 bis 31. März 2027.

[Informationen](#)

Förderung: Fonds Soziokultur

Bewerbungsfrist: 02.05.2025

Die Allgemeine Projektförderung ist ein Förderprogramm für partizipative soziokulturelle Projekte mit Modellcharakter. Wir suchen nach den besten Projektideen, mutigen Ansätzen und innovativen Formaten. Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, die Menschen vor Ort mit einbeziehen und ein gesellschaftspolitisches oder soziales Thema mit kulturellen Methoden bearbeiten.

[Informationen](#)

Förderung: RWE Stiftung

Bewerbungsfrist: laufend

Die Stiftung fördert erst ab einem Projektvolumen von 20.000 Euro. Ab einer Förderung von 50.000 Euro musst du öffentliche Akteure in dein Projekt mit einbinden. Im Mittelpunkt der Förderung stehen Kinder und Jugendliche, dazu hat die Stiftung zwei Schwerpunkte gesetzt:
1. Förderung von Chancengerechtigkeit, Überwindung von sozialer Benachteiligung
2. Stärkung von internationaler und interkultureller Verständigung, Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

[Informationen](#)

Förderung: Stiftung für Toleranz und Völkerverständigung

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Die Stiftung fördert Maßnahmen zum Zweck der Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz. Zielgruppe der Förderung sind Kinder und Jugendliche. Insbesondere innovative Projekte im kulturellen, sportlichen und pädagogischen Bereich und Jugendaustauschprojekte, vorwiegend mit den östlichen Nachbarländern Europas und Israel.

[Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Weitere Infos zu Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen und Neuigkeiten zu in den Bereichen Kultur, Demokratie, Inklusion und Nachhaltigkeit finden Sie im [Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.](#)

HINWEIS:

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse quge@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

Abmelden:

Wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: quge@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger:innenadresse)

Förderhinweis:

Die Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen wird kofinanziert von der Europäischen Union.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**